

Medienmitteilung

Zürich, den 12. April 2016

Lifefair Forum: „Klimafreundlich investieren“ vom 11. April 2016

Exotische Nische oder profitabler Megatrend?

Diese Frage diskutierten rund 250 Gäste beim 22. Lifefair Forum im St. Peter Forum Zürich.

Klimaschutz wird neu zum zusätzlichen Investitionsziel, neben klassischen Anlagezielen, wie Rendite, Sicherheit und Liquidität.

Reto Ringger, Gründer & CEO Globalance Bank AG, betont in seiner Keynote: **„Der Klimawandel stellt uns vor einen Paradigmenwechsel: Wirtschaft, Gesellschaft, Anleger und wir als Konsumenten sind in verschiedenen Bereichen betroffen. Erst wenn wir alte Denkmuster verabschieden und innovative Lösungen zulassen, können die Herausforderungen gelöst werden.“**

Im Forum wurden die folgenden Ansätze angesprochen:

- 1) Best-in-Class-Ansatz: In Produkte und Dienstleistungen investieren, die vergleichsweise weniger Treibhausgas-Ausstoss verursachen.
- 2) Innovationsansatz: In neue Technologien investieren.
- 3) Desinvestitionsansatz: Kapital aus als klimaschädlich geltenden Branchen (z. B. Öl-oder Kohleindustrie), Produkten (Autoindustrie) und Dienstleistungen zurückziehen.
- 4) Engagement: Aktien von Unternehmen mit klimaschädlichen Aktivitäten kaufen und dann Druck auf das Management ausüben.
- 5) Anpassungsansatz: In Produkte und Dienstleistungen investieren, welche helfen, die Auswirkungen des Klimawandels durch entsprechende Massnahmen verträglich zu gestalten, z. B. robustere Pflanzen, effizientere Bewässerungssysteme etc.

Zitate der Podiumsgäste:

Dr. Nannette Hechler-Fayd'Herbe, Head Investment Strategy CS Group, Stiftungsratsmitglied der CS Pensionskasse:

„Nachhaltige Investitionen nehmen in der Schweiz jährlich durchschnittlich um ca. 20 % zu. Das sind sehr ansehnliche Wachstumsraten. Dieser Trend ist konsistent über die letzten 10 Jahre und zeigt so eine Langfristigkeit auf. Für die Schweiz und ihre Intermediäre ist es eine riesige Chance, dieser Nachfrage entgegenzukommen.“

Christoph Müller, Präsident des Verwaltungsrats der Inrate AG:

„Auf der Produktebene ist Innovation gefragt. Einfache und rentable Lösungen sind zu finden. Die Asset Manager hinken bei der Umsetzung der Kundenanforderungen leider noch hinterher.“

Britta Rendlen, Head Sustainable Finance WWF Schweiz:

„Die Auswirkungen des Klimawandels werden immens sein. Die daraus resultierenden Werteverluste liegen laut einer Studie der London School of Economics bei mindestens 2,5 Billionen und maximal 24 Billionen US-Dollar. Wenn wir also nicht klimafreundlich investieren, treiben wir die Vernichtung dieser Werte voran.“

Hanspeter Konrad, Direktor ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband:

„Im Bereich der klimafreundlichen Investition müssen wir längerfristig denken. Darum wollen wir Führungsorgane für neue, nachhaltige Strategien sensibilisieren und ausbilden. Unser Ansatz ist es, Pensionskassen durch Selbstregulierung dazu zu bewegen, der Klimafreundlichkeit von Investitionen mehr Beachtung zu schenken.“

Zur Organisation:

Lifefair ist eine Plattform für Nachhaltigkeit. Sie verbindet Wirtschaft, Umwelt und soziale Verantwortung. Lifefair organisiert Konferenzen und Foren.

Lifefair, Fuhrstrasse 31, 8820 Wädenswil, medien@lifefair.ch 079 890 65 64